



### Trainingsbaustein 3

## Sich und seine Lerngruppen organisieren: Die Ausbildung und das Schuljahr zeitlich und organisatorisch planen

#### Jahresplaner führen

1. Terminplan der Schule in den Jahresplaner eintragen
2. Ausbildungstermine: Unterrichtsmitschauen, -besuche, -vorhaben, Fachseminare... (Kollisionen mit privaten Terminen beachten)
3. Themenblöcke zuordnen (etwa 3-4 pro Schuljahr, vgl. Lehrplan, vgl. Anlage: Liste zur Sequenzierung der Inhalte)
4. Unterrichtseinheiten grob strukturieren und sequenzieren
5. Termine für Überprüfungen, Tests, Arbeiten im eigenen Fach festlegen und mit den anderen Terminen der Klasse abstimmen und ins Klassenbuch eintragen
6. Übungsphasen einplanen
7. Exkursionen, Lernen an außerschulischen Lernorten und Projekte berücksichtigen
8. mit Fachkollegen kooperieren, um den Aufwand zu minimieren und den Erfolg zu maximieren

#### Organisatorische Hilfen

- Liste der Schülerinnen und Schüler im Sekretariat
- Anschriftenliste mit Tel-Nummern und Mail-Adressen der Kollegen
- Liste der eingeführten Unterrichtsmittel

#### Umgang mit der Zeitnot

- weniger zeitintensive Unterrichtsformen einsetzen
- bereits geübte Unterrichtsformen bevorzugen
- sich bewusst machen, welche Inhalte unerlässlich sind
- Unverzichtbares schwerpunktmäßig üben und wiederholen
- das Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen suchen

#### Allgemeine Hinweise

- Eine Grobplanung in großen Schulabschnitten vornehmen, z.B. von Ferienabschnitt zu Ferienabschnitt.
- In der Grobplanung Luft für Unvorherzusehendes lassen. Die Erfahrung zeigt: Es fällt viel mehr aus, als man denkt.
- Niemals hinten abschneiden, sondern überall sinnvoll stauchen, streichen, kürzen, verdichten.
- Die Zeitansätze in Lehrplänen (ggf. in Handreichungen) sorgfältig lesen, da leicht mehr Stoff hineininterpretiert wird als beabsichtigt ist.
- Eine Gleichförmigkeit im Unterrichtstempo durch einen Wechsel von „geruhsamem Verweilen“ und zügigem Fortschreiten ersetzen.
- Wer solange ein Thema behandelt, bis es sitzt, wartet oft vergebens und reitet ein Thema tot. Er vergrößert nur die Zeitnot.
- Der Weg zwischen zuviel und zuwenig ist immer eine Gratwanderung.

Unt.-Woche	Zahl der Stunden	Grobstruktur von Unterrichtseinheiten Planung von Leistungsüberprüfungen	Termine Schule	Termine Ausbildung
		<i>Vereidigung</i>		
<b>0</b>		<i>Intensivwoche BpS + Schultag (22.08.-26.08.)</i>		
<b>1</b>		<i>Schultag + Intensivwoche Fach 1 (29.08.-02.09.2016)</i>		
<b>2</b>		<i>Schultag + Intensivwoche Fach2 (05.09.-09.09.2016)</i>		
<b>3</b>				
<b>4</b>				
<b>5</b>				
<b>6</b>				
		<b>Herbstferien</b> <i>(10.10. – 21.10.2016)</i>		
<b>7</b>				
<b>8</b>				
<b>9</b>				
<b>10</b>				
<b>11</b>				
<b>12</b>				
<b>13</b>				
<b>14</b>				
<b>15</b>				
		<b>Weihnachtsferien</b> <i>(22.12. – 06.01.2016)</i>		
<b>16</b>				
<b>17</b>				
<b>18</b>		<i>Pädagogische Woche (25.01 - 27.01.2017)</i>		

Halbjahresübersicht: Zahl der tatsächlich nutzbaren Stunden, Grobverteilung der Inhalte, Festlegung von Überprüfungen, Berücksichtigung der schulischen Terminpläne